

Zeitschrift: Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau

Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

Band: 12 (1881)

Vereinsnachrichten: Vereins-Chronik

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereins - Chronik.

Die Jahresversammlung fand am 20. October 1880 in Wohlen statt und wurde, da der Präsident, Herr Landammann Dr. Aug. Keller, schwer krank darniederlag, vom Vicepräsidenten, Herrn Professor Hunziker, geleitet.

Die Eröffnungsworte boten einen Ueberblick über die Thätigkeit des Vorstandes und die Arbeiten des Samstagskränzchens und verbreiteten sich näher über die Bedeutung des von Herrn Dr. Boos herausgegebenen Urkundenbuches der Stadt Aarau. Demselben reiht sich an die Geschichte der Stadt und Bäder zu Baden, welche Herr Bezirkslehrer Bartholomäus Fricker in Baden bearbeitet hat.

Hr. Fürsprech Isler von Wohlen leitete seinen Vortrag über die Gebrüder Brändli von Oberwyl, bei Bremgarten, ein mit einem allgemeinen Bilde der schweizerischen Fremdendienste von Franz I. bis zu Ludwig XIV. hinunter und verbreitete sich dann über die militärische Laufbahn des Jakob Brändli.

Hr. Prof. Dr. Bäbler hatte es übernommen, an der Stelle des leidenden Hrn. Archivar Brunner und des damals in Straßburg abwesenden Hrn. Prof. Leupold, Urkundliches über Wohlen aus dem Archiv des Klosters Muri mitzutheilen.

Hr. Prof. Rochholz begleitete vorgewiesene Armspangen prähistorischer und römischer Zeit mit erklärenden Worten.

Zum Festorte der nächstjährigen Generalversammlung wurde die Stadt Rheinfelden gewählt.

Während der Mittagstafel entnahm Hr. Dr. Bruggisser einem Kalender von 1766 und einem Hausbuche von 1772 allerlei landschaftliche Sittenzüge; ebenso verlas Hr. Großrath Isler-Cabezas einen naiven Wohlener-Contract über Strohgeflecht-Maße von 1781.

Eine im Laufe des Jahres gemachte Anregung, mit dem kantonalen Kunstverein gemeinsam eine besondere Kommission einzusetzen

für Erhaltung und Erwerbung älterer Kunstschatze und Kunstdenkmäler hat bis jetzt noch nicht feste Gestalt gewonnen und es bleibt abzuwarten, ob der vom schweizerischen Kunstvereine ausgehende Aufruf zur Bildung einer „Schweizerischen Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler“ auch für den Aargau Erfolg haben wird.

Der Verkehr mit schweizerischen und ausländischen Vereinen dauerte ungestört fort. Eine Anfrage der Universität Göttingen, in Schriftentausch zu treten, mußte aus reglementarischen Gründen abgelehnt werden. Ebenso verzichtete der Vorstand auf eine Verbindung mit dem deutschen Heroldverein in Berlin. Dagegen wurde der Schriften-Austausch eingeleitet mit dem Museumsverein in Bregenz, und mit dem Verein für Geschichte in der Baar und den angrenzenden Landschaften in Donaueschingen, so daß gegenwärtig 10 schweizerische und 45 ausländische Gesellschaften mit uns in Verbindung stehen.

Einer Anregung folgend, die im Samstagskränzchen gemacht worden, ließ der Vorstand durch die wohlwollende Vermittlung der k. k. österreichischen Gesandtschaft zu Bern Seiner Majestät dem Kaiser von Oesterreich ein würdig ausgestattetes Exemplar des Urkundenbuches der Stadt Aarau ehrfurchtsvoll unterbreiten — und zwar in der begründeten Meinung, daß unsre städtischen Documente aus habsburgischer Zeit den gekrönten Enkeln der Rudolfe und Leopold als ein gleichwerthes Ahnenerbe gelten. Daraufhin ist von dem Ministerium des Kaiserlichen Hauses in Wien ein werthvolles Gegen geschenk dahier eingetroffen, drei reich illustrierte Prachtwerke, sämmtlich auf allerhöchsten Befehl herausgegeben vom k. k. Schatzmeister und Reg.-Rath Quirin Ritter von Leitner. 1) Die hervorragendsten Kunstwerke der Schatzkammer des österreichischen Kaiserhauses, mit 100 Tafeln Originalradirungen. Wien 1870—73. — 2) Monographie des kaiserl. Lustschlosses Schönbrunn. Wien 1875. — 3) Monographie des kaiserl. Lustschlosses Laxenburg. Wien 1878. Unsere Gesellschaft hat diese wahrhaft fürstliche Sendung durch hochachtungsvolle Zuschrift an Seine Excell. den k. k. Gesandten, Hrn. Freiherrn von Ottenfels, auf's ehrerbietigste verdankt.

Seit langer Zeit wurde dahier ein Original-Fascikel des Habsburgisch-österreichischen Urbars vermisst, welcher in Pfeiffers Ausgabe noch erwähnt ist. Es gelang endlich den vereinten Bemühungen des

Herrn Archivar Brunner und Dr. Boos, diesen im „Helvetischen Archive“ dahier wieder zu finden.

Die Wintervorträge wurden, Dank einem öffentlichen Aufruf, abermals zu Stande gebracht. Von Seite der historischen Gesellschaft sprachen:

Hr. Prof. Dr. Bäbler: Der Spinozismus bei Lessing, Gœthe, Schiller.

Hr. Prof. Rochholz: Der Pfarrer in Alagna. Ein Selbsterlebniß.

Hr. Fürsprech Niggli: Der Freischütz, eine musikalisch-literarische Studie.

Hr. Pfarrer Wernli in Kirchberg: Das Räthsel des Lebens; ein Gang durch die Hallen der Weltweisheit.

Hr. Pfarrer E. Zschokke in Aarau: Heinrich Zschokke's literarische und politische Wirksamkeit.

Das Samstagskränzchen hat mit Ausnahme einiger Abende des Hochsommers regelmässig gearbeitet in Urkundenforschung, Kunstgeschichte, Archäologie, Kartographie, Numismatik, Siegelkunde, Kriegsgeschichte, Literatur. In einer Reihe von Sitzungen unterrichtete uns Herr Stadtammann Tanner von seinen Bemühungen, über ein ihm gehörendes, dem van Dyk zugeschriebenes weibliches Portrait entscheidenden Aufschluß zu erhalten. Hr. Prof. Wolfinger unterhielt uns häufig von den im Gebiete der kirchlichen Kunst vorgenommenen Restaurationen im ehemaligen Kloster Wettingen. Herr Prof. Rochholz legte mit gewohnter kundiger Erklärung neue Erwerbungen des Antiquariums vor und ließ uns zugleich in seine reiche Sammlung der Flur- und Feldnamen hineinblicken. Verschiedene Urkunden, welche Hr. Archivar Brunner neu erhoben, gaben manche Gelegenheit zu rechtsgeschichtlichen Erörterungen und fanden in Hrn. Prof. Leupold einen correcten Interpreten. Ein noch nicht abgeschlossenes Pensum bilden die von Hrn. Professor Hunziker gesammelten Typen des alemannischen Hauses, welche durch dessen eigene Wanderungen und Beiträge Sachkundiger, sodann durch technische Erläuterungen des Hrn. Ständerath Olivier Zschokke und die von Hrn. Professor Rochholz bearbeiteten Hausmarken an Ausdehnung und Interesse gewannen. Die Ortsgeschichte Aarau's war ausgiebig vertreten durch Hrn. Bezirksverwalter Schmidt. Hr. Kantonsbibliothekar Dr. Brunnhofer erfreute uns oft mit literarischen Raritäten und Novitäten.

Prof. Rochholz und der Actuar brachten Abwechslung durch literarische Mittheilungen. Gar oft schlossen sich an die wissenschaftlichen Diskussionen Fragen praktischer Art, zunächst, wie die vorhandenen archivalischen Schätze, zumal die Gemeinearchive so geordnet werden könnten, daß sie, wie es jetzt mit dem Stadtarchiv von Aarau der Fall ist, wissenschaftlicher Benutzung zugänglich werden. Es dürfte vielleicht eine der nächsten Aufgaben des Vereines sein, in dieser Hinsicht einleitende Schritte zu thun. —

Die Bibliothek setzte den Schriftenaustausch mit auswärtigen Gesellschaften in gewohnter Weise fort; als neuer Correspondenzverein trat hinzu der thüringische Geschichtsverein in Jena. Archiv und Bibliothek unserer Gesellschaft haben nachstehende Geschenke zu verdanken von:

Frau Dr. Imhof: Das Portrait unseres verstorbenen Vereinsmitgliedes, Hrn. Dr. Imhof, in vergrößertem photographischem Bilde. Hr. Isler-Cabezas, Großrath in Wohlen: Urkunden zur Geschichte des Schlosses Hilfikon. Hr. B. Räber, Apotheker in Genf: Photographischer Abdruck einer 1296 zu Aarau ausgestellten Urkunde aus dem Luzerner Archiv. Hr. Rem. Sauerländer, Buchhändler in Aarau: R. Merz, Pfarrer: Das Gotteshaus St. Peter in Ammerswyl und die St. Marienkapelle zu Othmarsingen. Lenzburg, 1879. Hr. C. Schröter, Pfarrer in Rheinfelden: Die Regesten des Stadtarchivs Mellingen, handschriftlich. Hr. E. Tanner, Stadtammann in Aarau: Eine reiche Sammlung politischer, juristischer, geschichtlicher Druckschriften und Manuskripte aus der Bibliothek des weiland Hrn. Obergerichtspräsidenten Dr. Rud. Tanner. Hr. Prof. Wolfinger in Aarau: Arnold, Gottfr., Unparteyische Kirchen- und Ketzerhistorie vom Anf. d. N. T. bis 1688; Frkft. a. M. 1699. 2 Thle., fol.

Das kantonale Antiquarium ist durch die andauernde Freigebigkeit seiner Gönner in fortgesetzter Zunahme begriffen und hat sich während dieses Berichtsjahres in jeder seiner Abtheilungen abermals erweitert, wie hier folgt.

I. Prähistorische Alterthümer. Ein 3 Zoll hoher Nucleus, an beiden Seiten- und Stellflächen glatt und mit einer dreifachen Bänderung symmetrisch umzogen. — Ein künstlich abgerundeter Siedestein. — Ein kreisrund und scharf durchbohrter Flachkiesel (Netzsenker). Zu dritt ausgeackert durch den Oekonomen J. E. Steinhäuser im Grüt-Häuerboden zu Zeiningen im Frickthal. — Ein Fluß-

geschiebe aus schwarzem Alpenkalk; in der Mitte kreisrund und scharf durchbohrt (Ankerstein), erhoben aus dem Bauschutt des Klosters Wettingen durch Hrn. Prof. F. Mühlberg. — Drei Steinbeile aus der Bodensee-Pfahlbaute bei thurgauisch Steckborn; von Hrn. Direktions-Sekretär Spühler. — Ein roththönerner Spinnwirbel aus der römischen Niederlassung im Maueracker zu Gränichen; von Hrn. Bezirksverwalter Schmidt-Hagnauer.

II. Altägyptisches. Zwei in Unter-Aegypten domicilirende Industrielle aus Aarau haben ihrer schon öfters bewährten Liebe zur Vaterstadt durch Uebersendung historischer und ethnologischer Collectionen abermals einen schätzbarsten Ausdruck gegeben. 36 Nummern verschiedener altägyptischer Götterfiguren und Amulete aus Bronze und lasirtem Thon sind dem Hrn. Heinrich Bircher-Blattner in Alexandrien zu verdanken, worunter hier nur zwei Exemplare besonders hervorgehoben werden können: a) die Porträtstatuette eines Priesters, aus Weichholz geschnitten und bemalt; b) eine Sepulcral-Gruppe aus bemaltem Cementguß: der verstorbene Gemahl, auf dem Ruhebett zwischen seinen beiden Frauen sitzend und sie umschlungen haltend. Hr. Andr. Bircher in Kairo hat uns ebenso mit 14 verschiedenen größeren und kleineren Bildwerken aus der Nekropolis zu Memphis beschenkt, unter denen folgende zwei Stücke durch die Selbstdokumentirung ihres hohen Alterthums unschätzbar sind: 1) Eine Todtenmaske, lebenswahr und naturalistisch-keck behandelt, in Lebensgröße aus der Nilakazie gehauen. 2) Eine geschliffene Kalksteintafel von der Vorderseite eines Sarkophagendeckels; sie giebt in 4 Hieroglyphen-Columnen die vierlei Gebetformeln zu lesen, welche der verstorbene Cha-hapi (wahrscheinlich ein Tempeldiener im Serapeum) an den Todtenrichter Osiris richtet. Dies Denkmal fällt nach Inschrift, Form und Fundort in die Periode der letzten Psammetiche (26ste Dynastie), deren Herrschaft durch den Einfall der Perser unter Cambyses i. J. 525 vor Chr. erlosch. Die Uebersetzung des Hieroglyphentextes, die uns der verdiente Aegyptologe Edouard Naville in Genf besorgt hat, wird ein späterer Nachtrag zum antiquarischen Katalog bringen.

III. Altrömische Erwerbungen sind folgende: Steinplatte eines Eichungstisches aus Vindonissa; erhoben und geschenkt durch Herrn J. J. Huber zu Windisch. — Cippus mit der Grabschrift des Tit. Vitellinus, Soldaten der XI. Legion; ausgebrochen aus einem Weber-

hause zu Windisch. — Ein zweiseitig reliefirtes großes Akroterion, aus dem Pfarrgarten zu Windisch. Die Erhaltung dieser 3 antiken Denkmäler ist der andauernden Unterstützung und Fürsorge zu verdanken, deren wir uns Seitens der Hohen Regierung erfreuen. — Ein Rauchpfeifchen, schwarzthönern mit weiß eingelegten Ringlein; ausgegraben in der Bärlisgrub (Cavea) zu Windisch durch Hrn. Ingenieur Ernst Münch. — Neun verschiedene Bronzen; ausgegraben in der römischen Niederlassung auf dem Maueracker zu Gränichen durch † Ingenieur August Rothpletz-Rychner; darunter ein ciselirter Bronze-Hohlguß in Form eines liegenden Ebers.

IV. Mittelalterliches. Ein alemannischer Scramasax, erhoben aus den heidnischen Reihengräbern zu Gontenschwyl, Geschenk von Hrn. Stud. Heinrich Zschokke daselbst. — Großer Eisendolch, gefunden bei der Fundamentirung der neuen Reiterkaserne zu Aarau, durch Hrn. Otto Graf, Gastwirth zum Storchen dahier. — Herr Hermann Müller, Pfarrer in Wittnau, hat aus dem Burgstal der Homburg ob Wittnau folgende drei Nummern erhoben und unserer Sammlung vergabt: a) Ein zinnernes Messkännchen mit eingemeißelter spätgotischer Inschrift. b) Eine steinerne, circa 30 Pfund schwere Ballistenkugel. c) Zwei quadratische, Ritterfiguren darstellende Hochreliefe aus dem Homburger Schloßbau, welch' letztere durch den Wittnauer Schmiedmeister Hrn. Brogle gefunden und uns geschenkt worden sind. — Wappenscheibe der Stadt Schaffhausen, großes Glasgemälde aus dem 16. Jahrhundert; Geschenk von Hrn. Erwin Tanner, Stadtammann zu Aarau. — Große geschnitzte Lindentruhe, gothisch ornamentirt und bemalt; aus dem Kloster Wettingen. — Geschnitzte Eichentruhe mit Doppelwappen; aus der ehemaligen Klosterkanzlei Muri. — Zweierlei Suiten modellirter polychromer Thonfliesen, aus dem Kloster Wettingen; zusammen 24 Exemplare, welche aus 96 quadratischen Formstücken bestehen. — Ein Harnischmann aus der Festung Aarburg, in vollständiger weißer Rüstung: Sturmhaube mit Nacken- und Wangenschutz; Brustharnisch mit Achselscheiben; Halsberge mit completen bis zum Handgelenk reichenden Armschienen; lange Schenkelschienen. Haupt und Hand sind geschnitzt. Die erwähnten zwei Truhen, die Bodenfliesen und der Harnischmann sind ein Geschenk der Hohen Regierung. — Steinernes Lampengehäuse, gehauen in Form eines sechsseitigen Bethäuschens; Geschenk von M^{me}. Brütel-Strähl in Aarau. — Kurzspieß mit aufgenieteter Ver-

bindungsspange und wurmstichigem Schafte; von Hrn. Karrer, Lehrer in Teufenthal. — Abgeschälter Stamm einer jungen Rothanne mit folgender am Ursprungsorte aufgeklebter Inschrift: „Dieses Stück Holz ist am 12. Juni 1872 beim Abbrechen der Schloßruine Hohen-Reinach in Burg (Filiale der aarg. Pfarrei Reinach) hermetisch verschlossen in der Mauer des Thurmes gefunden worden. J. R. Burger, Gemeindeschreiber.“

V. Zur ethnologischen Abtheilung sind neu hinzugekommen und zwar die nächstfolgenden sechs Nummern mittels Austausches: ein Indianer-Kriegsmantel, geflochten aus Pflanzenbast (stammt wahrscheinlich aus der Paraguay'schen Sammlung des weiland Dr. J. A. Rengger); fünferlei Waffenstücke der Dajak's auf Borneo: Schwert und Dolch mit Skalpgehänge; Blasrohr sammt Köcher und Pflanzenpfeilen. — Drei Saugrörchen der Paraguay-Indiano's, mit vollendet schönen Linear-Ornamenten; Geschenk von Hrn. Müller-Mösch, Kaufmann zu Aarau. — Fischangel brasiliischer Indianer; von Hrn. Ad. Müller, Apotheker in Wohlen. — Kürbiskalabasse aus Mexiko. Dreifüssiger Eisenleuchter mit Federstock; beides von Hrn. Großrath Jean Isler-Cabezas in Wohlen. — Deckelkorb, farbiges Binsengeflecht brasiliischer Indio's. Vom Conservator.

An Druck- und Bildwerken archäologischen Inhaltes sind geschenkweise 20 Nummern eingelaufen; unter deren Donatoren sind die Herren: R. Sauerländer, Buchhändler; Urech-Imhof, Pfarrer; Keller-Franke, Obergerichtschreiber; sämmtlich in Aarau. Die Historische Gesellschaft daselbst; Hr. Dr. Heinr. Boos in Basel; der Conservator.

VI. Zuwachs an Münzen. 1 Constantinus Augustus aus Windisch; 4 St.-Galler- und Appenzeller Hohlschüsselchen-Rappen; beiderlei von Hrn. Ingenieur E. Münch. — Bronzemedaille auf General Bonaparte: L'Insubria libera All' Italico. Von Hrn. Obergerichtschreiber Keller-Franke. — 1 bronzer Nero, ausgegraben am Aarauer Hochgesträß (Kiefergarten), von Hrn. Bezirksverwalter Schmidt-Hagnauer. — Denkmünze auf den Rastatter-Frieden 1714; item auf den Teschener-Frieden 1779; beiderlei von Hrn. Stadtammann Erwin Tanner. — Eine koptische Medaille mit Heiligenbild, von Hrn. Heinrich Bircher-Blattner in Alexandrien. — Vier große Kupferthalter unter Don Pedro I., Kaiser von Brasilien, 1823. Donator: Hr. Prof Hunziker. Erworben wurden 1 Nerva Trajanus (Silber), 1 Hadrianus (Silber), 1 Constantinus (Erz) und ein goldner

Ludovicus, Dei Gra. Francorum Rex (ohne Jahr). Letzterer beim Eisenbahnbau zu Brugg ausgegraben, angekauft um Fr. 11. 20.

Laut Inventar vom 28. Dez. 1880 beträgt die Schatzungssumme des Antiquariums, mit gänzlichem Ausschlusse des Gebäudes und seiner Einrichtung und ohne Mit-Veranschlagung der kantonalen Münzsammlung, 36,208 Fr. 75 Cts.

Die *Jahresrechnung* der Gesellschaft vom 6. Oktober 1879 bis 19. Oktober 1880 verzeigt:

An Einnahmen: Kassasaldo	Fr. 213. 52
Einnahmen laut spez. Rechnung	„ 1079. 85
	<hr/> Fr. 1293. 37
An Ausgaben: laut spezifizierter Rechnung	„ 1217. 60
Bleibt Kassasaldo:	Fr. 75. 77

Hier am Schlusse des diesmaligen Jahresberichtes angelangt, erfüllen wir die schmerzliche Pflicht, unsren Lesern den Verlust eines theuren Vereinsmitgliedes zu melden. Karl Brunner, Archivar in Aarau, ist am 26. Januar 1881 einem längern Leiden unterlegen. Dem Nekrolog, den ihm sein Freund und Fachgenosse Dr. Heinrich Boos in öffentlichen Blättern gewidmet hat, entnehmen wir nachfolgende Einzelzüge. Der Verstorbene, geb. 19. Mai 1831 in Hemberg im Toggenburg, besuchte das Aarauer Gymnasium und gewann schon hier die Richtung, welche über seine spätere Wirksamkeit in Geschichte und Literatur bleibend entschied. Zwar hatte er auf den Hochschulen zu Zürich und Tübingen die Theologie zum Fachstudium gewählt und war hierauf seit 1856 Vikar und Pfarrer zu Kappel, Henau und Bühler gewesen, an welchen Orten heute noch sein freundliches Wirken unvergessen ist; allein schon 1864 folgte er einem Rufe als Lehrer der Geschichte und Sprachen an die Kantonsschule in Trogen und zwei Jahre später einem gleichen an das Gymnasium in Biel, wo er als Rector bis 1867 verblieb. Hier, angeregt durch den Umgang mit den Staatsarchivaren von Bern und Solothurn, den HHrn. v. Stürler und J. J. Amiet, beschäftigten ihn seine ersten historischen Publikationen: Graf Rudolf von Fennis, der Minnesänger am Bielersee; und die größere Quellenarbeit: Hans von Hallwyl, der Held von

Grandson und Murten, mit übersichtlicher Darstellung seiner Vorfahren. 1871. Zwei Jahre darnach übersetzte er Rilliets epochemachendes Werk: *Les origines da la Confédération Suisse. Histoire et Legende*, und begleitete dasselbe mit einem selbständigen kritischen Anhang. (Aarau, b. Sauerländer, 1873.) Durch seine Arbeit über die aargauischen Hallwyle war er mit den Aarauer Freunden wieder in nähere Verbindung getreten, als zugleich die damalige aargauische Regierung die Nothwendigkeit erkannte, das Staatsarchiv durch eine richtige Ordnung und wissenschaftliche Bearbeitung zugänglich und nutzbar machen zu lassen. Denn unbenützte Archive, heißt es, sind Bergwerke ohne Bergleute. Brunner übernahm dieses Geschäft und hat seit 1874—1880 die Archivs-Abtheilungen der Commenden von Biberstein und Leuggern, sowie der Stifte Zofingen, Königsfelden und Wettingen, mit erläuternden Inhaltsangaben regestirt. Mitten in der Bearbeitung des Wettinger-Archives, eines der inhaltsreichsten für die ältere Schweizergeschichte, unterbrach ihn der Tod. Mit Resignation hatte er sich dieser immer einsamen und oft auch eintönigen Arbeit unterzogen und gieng so vollkommen in seinem freigewählten Berufe auf, daß er sich nur noch zu zwei kleineren Gelegenheitsschriften Zeit gönnte: Königsfeldens Schicksale, aus seinem Urkundenschatze (1875), und: Das alte Zofingen und sein Chorherrenstift (1877). Er verhiehlte sich sein Schicksal nicht; er kannte die vielen äußeren und inneren Geschäfts-Schwierigkeiten, die sich ihm entgegen stellten, und mit Trauer und Wehmuth riß zuletzt der Erkrankte sich von der unvollendeten Arbeit los, in Kümmerniß darüber, ob nicht sein Werk immer ein Fragment bleiben würde. Solch treuer Berufseifer kann und wird nicht unvergolten bleiben, man wird ihn vielmehr neu zu wecken suchen durch einen Nachfolger, welcher Brunners gewissenhaftem, selbstsuchtlosem, patriotischem Bestreben gerecht wird.

Vorstand der Historischen Gesellschaft.

Hr. **Dr. A. Keller**, Regierungsrath, Präsident.
„ **J. Hunziker**, Professor, Vicepräsident.
„ **Dr. J. J. Bäbler**, Professor, Actuar.
„ **E. L. Rochholz**, Professor, Redactor.
„ **R. Sauerländer**, Buchhändler, Cassier.
„ **E. Leupold**, Professor, Bibliothekar.

Verzeichniss der Mitglieder der Historischen Gesellschaft.

Bezirk Aarau.

1. Bäbler, J. J., Dr., Professor in Aarau.
2. Blattner, Karl, Oberrichter in Aarau.
3. Blattner, Otto, Dr. J., Fürsprech in Aarau.
4. Brentano, Karl, Dr. J., Regierungsrath in Aarau.
5. † Brunner, Karl, Archivar in Aarau.
6. Brunnhofer, Herm., Dr., Kantonsbibliothekar in Aarau.
7. Christoffel, Hldr., Bezirkslehrer in Aarau.
8. Fahrländer, Karl, Dr. J., Staatsanwalt in Aarau.
9. Fisch, Karl, Professor in Aarau.
10. Fischer, Xav., Pfarrer in Aarau.
11. † Frey, Josef, Regierungsrath in Aarau.
12. Frey, Oskar, Fabrikant in Aarau.
13. Fröhlich, Frz., Dr., Professor in Aarau.
14. Gladbach, Georg, Professor in Aarau.
15. Haberstich, Johann, Fürsprech in Aarau.
16. Herzog, Heinrich, Oberlehrer in Aarau.
17. Hunziker, Jakob, Professor in Aarau.
18. Käppeli, Gottlieb, Dr. J., Regierungsrath in Aarau.
19. Karrer, Ludwig, Regierungsrath in Aarau.

20. Keller, Augustin, Dr., Regierungsrath in Aarau.
21. Keller-Franke, Joseph, Obergerichtsschreiber in Aarau.
22. Keller, Jak., Director am Lehrerinnen-Seminar in Aarau.
23. Kurz, Erwin, Fürsprech in Aarau.
24. Leupold, Edward, Professor in Aarau.
25. Maier, Kaspar, Professor und Rector in Aarau.
26. Niggli, Friedrich, gewes. Oberlehrer in Aarau.
27. Oehler, August, Fabrikant in Aarau.
28. Perusset, Bezirkslehrer in Aarau.
29. Rochholz, Ernst Ludwig, Professor in Aarau.
30. Sauerländer, Remigius, Buchhändler in Aarau.
31. Schmidt-Hagnauer, Gustav, Bezirksverwalter in Aarau.
32. Schoder, Wilh., Fürsprech, Gerichtspräsident in Aarau.
33. Schneider, Fridolin, Oberrichter in Aarau.
34. Schülé, Louis, Fabrikant in Oberentfelden.
35. Schweizer, Friedrich, Staatsarchivar in Aarau.
36. Senn, Johann Jakob, Notar in Densbüren.
37. Stierli, Leonz, Fürsprech in Aarau.
38. Tanner, Erwin, Fürsprech und Stadtammann in Aarau.
39. Uphues, Karl, Dr., Professor in Aarau.
40. Urech-Imhof, Friedrich, Klaßshelfer in Aarau.
41. Wernly, Rudolf, Pfarrer in Kirchberg.
42. Wolfinger, Max, Professor in Aarau.
43. Zschokke, Olivier, Ständerath in Aarau.

Bezirk Baden.

44. † Baldinger, Karl, Oberrichter in Baden.
45. Baldinger, Wilhelm, Fürsprech in Baden.
46. Bopp-Weiß, Jakob, Bezirksamtmann in Baden.
47. Borsinger, „zur Blume“ in Baden.
48. Bürli, Berchtold, Stadtrath in Baden.
49. Bürli, Friedrich, Fürsprech in Baden.
50. Dorer, Kaspar, alt Stadtschreiber in Baden.
51. Dorer, Robert, Bildhauer in Baden.
52. Dula, Dr., Seminardirector in Wettingen.
53. Fricker, Bartholomäus, Bezirkslehrer in Baden.
54. Jäger, Bezirkslehrer in Baden.
55. Jeuch, Robert, Kaufmann in Baden.
56. Kellersberger, Armin, Fürsprech und Stadtammann in Baden.
57. Lehner, Heinrich, Fürsprech und Gemeindeschreiber in Baden.
58. Meyer, Andreas, Gerichtspräsident in Baden.
59. Minich, Albert, Med. Dr., Sohn, in Baden.
60. Minich, Aloys, Med. Dr., Vater, in Baden.
61. Nieriker, Pius, Bezirksarzt in Baden.
62. Renold, Fürsprech in Baden.

63. Saft, Robert Bruno, zur neuen Kuranstalt in Baden.
64. Schnebeli, Stadtrath in Baden.
65. Stäubli, Niklaus, Bezirkslehrer in Baden.
66. Steimer, Maler in Baden.
67. Wagner, Med. Dr., in Baden.
68. Wunderlich, Pfarrer in Baden.
69. Zehnder, Joseph, alt Stadtammann in Baden.
70. Zürcher, Johann, Seminarlehrer in Wettingen.

Bezirk Bremgarten.

71. Bruggisser, Anton, Med. Dr., in Wohlen.
72. Ducrey, Joseph, Arzt in Bremgarten.
73. Frischknecht, J. J., Bezirkslehrer in Wohlen.
74. Hagenbuch, Johann, Großrath und Gemeindeschreiber in Oberlunkhofen.
75. Isler-Cabezas, Jean, Großrath, in Wohlen.
76. Isler, Emanuel, Negotiant in Wohlen.
77. Isler, Emil, Fürsprech in Wohlen.
78. Meier, Johann Joseph, Thierarzt in Bremgarten.
79. Meng, Gregor, Dekan und Ehrenkaplan in Villmergen.
80. Michalski, L., Gutsbesitzer auf Schloß Hilfikon.
81. Moos, Peter, Pfarrer in Oberwyl.
82. Nietlisbach, Joseph, Pfarrer in Wohlen.
83. Zimmermann, Joseph Leonz, Rector an der Bezirksschule in Bremgarten.

Bezirk Brugg.

84. Angst, Gustav, Stadtammann in Brugg.
85. Baumann, Emil, Pfarrer in Birr.
86. Belart, Julius, Pfarrer in Windisch.
87. Feer, Gustav, Pfarrer in Veltheim.
88. Geißberger, Leonhard, Notar in Brugg.
89. Gnauth, Oskar, Buchdruckerei-Director in Brugg.
90. Häge, Edmund Heinrich, Rector in Brugg.
91. Haller, Theodor, Fürsprech in Brugg.
92. Haller, Erwin, Pfarrer in Rein.
93. Müller, Johann, Pfarrer in Thalheim.
94. † Rohr, August, Apotheker in Brugg.
95. Schaufelbüel, Edmund, Director der Irrenanstalt in Königsfelden.
96. Stäblin, Friedrich, alt-Bezirkslehrer in Brugg.
97. Strähl, Friedrich, Pfarrer in Auenstein.
98. Vögtlin, Julius, Pfarrer in Brugg.
99. Weibel, Adolf, Med. Dr., Assistenzarzt in Königsfelden.
100. Wildy, Rudolf Samuel, Oberrichter in Brugg.

Bezirk Kulm.

101. Albrecht, Pfarrer in Kulm.
102. Amsler, Gotthold, Pfarrer in Reinach.
103. Faller, Emil, Rector der Bezirksschule in Kulm.
104. Frei, Samuel, Dr. J., Obergerichtspräsident, in Gontenschwyl.
105. Häusler, Emil, Arzt in Schöftland.
106. Lüscher, Gottlieb, Bezirkslehrer in Schöftland.
107. Merz, Jakob, alt-Bezirkslehrer in Menziken.
108. Merz, Gottlieb, Posthalter in Menziken.
109. Müller, Rudolf, Bezirksrichter in Kulm.
110. Muri, Anton, in Burg.
111. † Schlatter, Heinrich Rudolf, Pfarrer in Leutwyl.
112. Steiner, Heinrich, Dr., Bezirksarzt in Kulm.
113. Wälchli, Johann, Großrath, in Reinach.
114. Wild, Jakob, Amtsschreiber in Kulm.
115. Zehender, Samuel, Bezirkslehrer in Schöftland.
116. Zimmerli, J. J., Pfarrer in Schöftland.
117. Zschokke, Achilles, Pfarrer in Gontenschwyl.

Bezirk Laufenburg.

118. Bossard, Cajetan, Pfarrer in Laufenburg.
119. Geißmann, Joseph Marin, Pfarrer in Frick.
120. Leubin, Fridolin, Pfarrer in Mettau.
121. Müller, Hermann, Pfarrer in Wittnau.
122. Stöckli, Stephan, Pfarrer in Zeihen.
123. Treyer, Wilh., Stadtammann in Laufenburg.
124. Uebelhard, Fridolin, Pfarrer in Eiken.
125. Wernli, T., Bezirkslehrer in Laufenburg.

Bezirk Lenzburg.

126. Bertschinger, Hermann, Fürsprech in Lenzburg.
127. Bertschinger-Amsler, Theodor, alt Nationalrath in Lenzburg.
128. Frei, Eduard, Klaßhelfer in Lenzburg.
129. Häusler, Friedrich Salomon, Kreiskommandant in Lenzburg.
130. Heiz, Jakob, Pfarrer in Othmarsingen.
131. Hünerwadel, Johann, Notar in Lenzburg.
132. Hürbin, Victor, Director der Strafanstalt in Lenzburg.
133. Juchler, Karl, Pfarrer in Lenzburg.
134. Landolt, Rudolf, Klaßhelfer in Lenzburg.

Bezirk Muri.

135. Abt, Peter, zum Hirschen in Bünzen.
136. Fischer, Joseph, Kommandant in Merenschwand.
137. † Huber, Franz Xaver, Pfarrer und Dekan in Beinwyl.

138. Keusch, Joseph, Kreiskommandant in Boswyl.
139. Näf, Joseph, Bezirkslehrer in Muri.
140. Suter, Peter, Fürsprech und Nationalrath auf Horben.
141. Wicki, Max, Bezirksrichter, in Merenschwand.
142. Wolfisberg, Joseph, Bezirksverwalter in Muri.

Bezirk Rheinfelden.

143. Burkhard, Sebastian, Pfarrer in Magden.
144. Dedi, Donat Adolf, Bezirksamtmann in Rheinfelden.
145. Dietschi, Victor, zur Krone in Rheinfelden.
146. Franke, Gottfried, in Rheinfelden.
147. Güntert, Karl, Salinendirector in Rheinfelden.
148. Kym, Salinendirector in Rheinfelden.
149. Münch, Arnold, Nationalrath in Rheinfelden.
150. Nußbaumer, Ludw., Fürsprech u. Stadtammann in Rheinfelden.
151. Schröter, Karl, Pfarrer in Rheinfelden.
152. Stäubli, Fridolin, Oberrichter, in Magden.
153. Wieland, Emil, Arzt in Rheinfelden.

Bezirk Zofingen.

154. Bisegger, Eduard, Bezirkslehrer in Zofingen.
155. Burri, Arn., Rector der Bezirksschule in Zofingen.
156. Eichenberger, Wilh., Lehrer in Zofingen.
157. † Frickart-Ringier, Rudolf, Kaufmann in Zofingen.
158. Fröhlich, Ernst, Musikdirector in Zofingen.
159. Geiser-Ryser, Rudolf, Kaufmann in Zofingen.
160. Hauri, Johann, Lehrer in Zofingen.
161. Imhof-Bär, J. R., Kaufmann in Zofingen.
162. Künzli, Arn., Oberst und Nationalrath, in Ryken.
163. Lüscher-Steinegger, Johann, Kaufmann in Zofingen.
164. Müller, Ad., Arzt in Zofingen.
165. Näf, Emil, Redactor in Zofingen.
166. Petzold, Eugen, Musikdirector in Zofingen.
167. Ringier, Arnold, Regierungsrath, in Zofingen.
168. Ringier, Gottlieb, Fürsprech in Zofingen.
169. Ringier, Siegfried Friedrich, Gemeinderath in Zofingen.
170. Schumann, Albert, Bezirkslehrer in Zofingen.
171. Seiler, Constantin, Bezirkslehrer in Zofingen.
172. Suter-Imhof, Eduard, Kaufmann in Zofingen.
173. Suter, Oskar, Kaufmann in Zofingen.
174. Welti, Heinrich, Institutsvorsteher in Aarburg.
175. Zimmerli, Friedrich, Notar in Zofingen.

Bezirk Zurzach.

176. Attenhofer, Arnold, Großrath, in Zurzach.
177. Harsch, Gustav, Vater, Apotheker in Zurzach.
178. Heuberger, Jakob, Fürsprech und Großrath, in Zurzach.
179. Keller, Franz Xaver, Pfarrer in Zurzach.
180. Meier, Arnold, Bezirkslehrer in Zurzach.
181. Rohner, Joseph, Pfarrer in Klingnau.
182. Von Schmid, Carl, Nationalrath, in Böttstein.
183. Stiegeler, Andreas, zum Kreuz in Reckingen.
184. Wolf, K., Stiftskaplan in Zurzach.
185. Zimmerman, Jakob, Med. Dr. in Klingnau.

Auswärtige Mitglieder.

186. Berni, Hermann, Professor in Konstanz.
187. Brunner, Julius, Dr., Professor in Zürich.
188. Von Dießbach, Friedrich, Rittergutsbesitzer in Schlesien.
189. Hirzel, L., Dr., Professor a. d. Hochschule in Bern.
190. Keller-Schmidlin, Arnold, Oberstlieutenant im Stabsbureau Bern.
191. Keller, L. T., Chemiker in Castellamare.
192. Laager, Frd., Dr., Professor in Schaffhausen.
193. Lochbrunner, Karl, katholischer Pfarrer in Zürich.
194. Räber, Burkhardt, pharmacien à l'hôpital cantonal in Genf.
195. Siegfried, Friedrich, Oberst, Mitglied des Centralbahn-Direktoriums in Basel.
196. Stambach, J., Professor am Technikum in Winterthur.
197. Stocker, Franz August, Redactor und Großrath in Basel.
198. Weber, Johann, Eidg. Bundesrichter in Lausanne.
199. Welti, Emil, Dr., Eidg. Bundespräsident in Bern.
200. Welti, Johann Jakob, Dr., Professor in Winterthur.
201. Weissenbach, Plazid, Fürsprech, Director der Centralbahn in Basel.
202. Wirz, Hans, Dr., Professor in Zürich.

Ehrenmitglieder.

- Amiet, Jakob, Fürsprech in Solothurn.
Bircher, André, Kaufmann in Kairo.
Dr. Keller, Ferdinand, Präsident der Antiq. Gesellschaft in Zürich.
Dr. von Liebenau, Theodor, Staatsarchivar in Luzern.
Dr. Rüttimeyer, Professor a. d. Hochschule in Basel.

Dr. Schieß, Johann Ulrich, Eidgen. Kanzler in Bern.

Dr. Wartmann, Hermann, Präsident der hist. Gesellschaft in St. Gallen.

Dr. von Wyß, Georg, Professor a. d. Hochschule in Zürich.

Correspondirende Mitglieder.

Boos, Heinrich, Dr., Privatdocent in Basel.

Fazy, Henri, Mitglied der Société d'Histoire et d'Archéologie in Genf.

Galiffe, J. B., Dr., Mitglied der Société d'Histoire et d'Archéologie in Genf.

Vuy, Jules, Mitglied des Institut National Genévois in Genf.
